Integrative Betriebe Österreich

MIT SOZIALER VERANTWORTUNG

Integrative Betriebe Ã–sterreich zeigen gemeinsam StÃ ¤rke â€“ BILD

ID: LCG17103 | 06.04.2017 | Kunde: Integrative Betriebe Ã-sterreich | Ressort: Wirtschaft Ã-sterreich | APA-OTS-Meldung

Gemeinsamer Markenauftritt zeigt Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den acht Integrativen Betrieben Österreichs und unterstreicht gesellschaftlichen Mehrwert.

Bilder zur Meldung auf http:// presse.leisuregroup.at/ integrativebetriebe/ Pressefoto

Wien (LCG) – Seit 40 Jahren schaffen die acht Integrativen Betriebe Österreich Arbeitsplätze für mehr als 2.300 Menschen. Als gemeinnützige Arbeitgeber leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und vereinen wirtschaftliches Denken mit sozialer Verantwortung. Der erste Integrative Betrieb wurde Ende der 1970er Jahre auf Basis des Behinderteneinstellungsgesetzes gegründet; die weiteren folgten Anfang der 1980er Jahre. Im Durchschnitt haben mehr als 75 Prozent der Belegschaft eine Behinderung. Pro Jahr erwirtschaften die acht Unternehmen einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro und leisten damit einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag. Nun bündeln die Betriebe ihre Kräfte und präsentieren sich erstmals gemeinsam, um potenziellen Auftraggebern und Kommunen die weitreichenden Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Gesellschaft profitiert von der Leistungskraft der integrativen Betriebe

„Die Integrativen Betriebe Österreichs stellen eine bereits über 30 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte dar. Sie ermöglichen Menschen mit Behinderung eine Chance am Arbeitsmarkt mit einem Einkommen zum Auskommen sowie Weiterbildung und Aufstiegschancen. Die aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds geförderten Betriebe haben sich seit ihrem Bestehen von kleinen Werkstätten zu modernen und professionellen Industrie-beziehungsweise Dienstleistungsbetrieben entwickelt, die ein breites Spektrum an Produkten und Leistungen anbieten und zahlreiche renommierte Unternehmen als Geschäftspartner vorweisen können. Das stets eingehaltene Versprechen, Qualität und Preis marktkonform anbieten zu können, überzeugt und liefert das beste Beispiel, dass Menschen mit Behinderung in der richtigen Arbeitsumgebung hervorragende Leistungen erbringen, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Für diese engagierte Arbeit wünsche ich den Integrativen Betrieben Österreichs und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg und freue mich, diese als Sozialminister auch weiterhin begleiten zu dürfen“, begrüßt Sozialminister **Alois Stöger** die neue Initiative.

Gemeinsamer Auftritt unterstreicht Wettbewerbsfähigkeit der Integrativen Betriebe Österreichs

„Erstmals rücken die acht Integrativen Betriebe Österreichs als Ergebnis unserer Klausur in Klagenfurt zusammen und zeigen gemeinsam, was sie für die Gesellschaft und ihre Auftraggeber leisten. Der neue Auftritt demonstriert unsere Wettbewerbsfähigkeit durch professionelle Produkte und Dienstleistungen. Gemeinsam sind wir stärker – für die Gesellschaft und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", betont **Wolfgang Sperl** , Sprecher der Integrativen Betriebe und Geschäftsführer von Wien Work.

Schulterschluss für den sozialen Auftrag

„Integration und Kooperation sind ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Die neue Plattform bietet uns neben gemeinsamer Vermarktung auch die Möglichkeit zum Austausch und hilft uns bei der erfolgreichen Entwicklung auf den Märkten, um unserem sozialen Auftrag noch besser gerecht zu werden", hebt Astrid Lamprechter, Geschäftsführerin der GWS Integrative Betriebe Salzburg, die Vorteile des Schulterschlusses hervor.

Integrative Betriebe Österreich öffnen sich gemeinsam dem Markt

Aus ehemaligen kleinen Werkstättenzentren mit handwerklichem Charakter sind moderne Betriebe mit einem vielfältigen Portfolio geworden, die rund 70 Prozent der Gesamtkosten selbst erwirtschaften. Ein umfangreicher und detaillierter Leistungskatalog ist das Herzstück auf der neuen Webseite der Integrativen Betriebe Österreich. Das Portfolio umfasst unter anderem E-Mobilitätslösungen, Stahl-und Kunststoffbearbeitung, Holzverarbeitung bis hin zur Textilreinigung. Im Fokus des neuen Auftritts steht die Sparte Kommunalbedarf: Hier werden Wahlkabinen – wahlweise aus Holz oder Metall – ebenso gefertigt wie Altglassammelcontainer oder Büroeinrichtungen und

Arbeitskleidung. Das breite Angebot richtet sich gezielt an öffentliche Einrichtungen und Kommunen, die von marktkonformer Leistung mit gesellschaftlichem Mehrwert profitieren.

Zu den zufriedenen Kunden der Integrativen Betriebe zählen renommierte Unternehmen wie VOEST-Alpine, Rosenbauer, Siemens, Kika/ Leiner, Bombardier, Schrack, ORF, Schindler, Bosch, mibag, ewe, KTM, Team7, JUFA, ThyssenKrupp, planlicht, AKH Wien, Burgtheater, Magistrat Wien, Österreichische Lotterien, Strabag AG, Dynacast, Kapsch und Würth.

In den letzten Jahren wurden darüber hinaus zahlreiche Projekte initiiert, um Menschen mit Benachteiligungen eine Berufsausbildung, eine Qualifizierung direkt im Betrieb oder einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Moderne Dienstleister mit einem arbeitsmarktpolitischen Auftrag

Seit vier Jahrzehnten sind die acht Integrativen Betriebe Österreich in vielfältigen Branchen, Fertigungstechniken und Dienstleistungssektoren verlässliche und kompetente Partner mit sozialer Verantwortung: Der erste Integrative Betrieb wurde 1977 in Salzburg gegründet, mittlerweile sind es über 20 Standorte in ganz Österreich. Gefördert werden sie aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, der Bundesländer, des Sozialministeriumservice, des Arbeitsmarktservice und des ESF (Europäischer Sozialfonds).

Die acht Integrativen Betriebe Österreich:

- Geschützte Werkstätte Wiener Neustadt GmbH
- Team Styria Werkstätten GmbH
- TEAMwork – Holz-und KunststoffverarbeitungsGesmbH
- GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH
- Wien Work Integrative Betriebe und AusbildungsgmbH
- Geschützte Werkstätte Integrative Betriebe Tirol-GmbH
- ABC Service & Produktion GmbH
- GWS Integrative Betriebe Salzburg GmbH

Weitere Informationen zu den Integrativen Betrieben Österreich auf http:// www.integrative-betriebe.at .

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website auf http:// www.leisure.at. (Schluss)